



Anton Ochsenkühn

macOS High Sierra

Das Standardwerk zu
Apples Betriebssystem



amac-buch Verlag

Anton Ochsenkühn

macOS High Sierra

Das Standardwerk zu Apples Betriebssystem



Anton Ochsenkühn

macOS High Sierra

Das Standardwerk zu Apples Betriebssystem

Copyright © 2017 by amac-buch Verlag

ISBN 978-3-95431-353-2

Hergestellt in Deutschland

Trotz sorgfältigen Lektorats schleichen sich manchmal Fehler ein. Autoren und Verlag sind Ihnen dankbar für Anregungen und Hinweise!

amac-buch Verlag
Erlenweg 6
86573 Obergriesbach
E-Mail: info@amac-buch.de
<http://www.amac-buch.de>
Telefon 082 51/82 71 37
Telefax 082 51/82 71 38

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigung, die Übersetzung, die Verwendung in Kursunterlagen oder elektronischen Systemen. Der Verlag übernimmt keine Haftung für Folgen, die auf unvollständige oder fehlerhafte Angaben in diesem Buch zurückzuführen sind. Nahezu alle in diesem Buch behandelten Hardware- und Softwarebezeichnungen sind zugleich eingetragene Warenzeichen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
Kapitel 1 – Installation von macOS High Sierra	15
Voraussetzungen für High Sierra	16
Update eines bestehenden Betriebssystem auf macOS High Sierra	17
APFS – Apple File System	17
Download vom App Store	19
Neuer Rechner: Systemassistent	22
Migrationsassistent	24
Ortungsdienste	25
Apple-ID und iCloud	25
Zwei-Faktor-Authentifizierung	26
Systemassistenten fortsetzen	27
Ein neuer Benutzer	30
Kapitel 2 – Der erste Eindruck	31
Der Sierra-Bildschirm	32
Das Dock	33
Der Schreibtisch	35
Transparenz und dunkle Oberfläche	38
Kontextmenü bzw. rechte Maustaste (ctrl-Taste)	39
Die Menüleiste	42
Menulets	46
Fensterbedienung	52
Finder-Fenster	56
Einschalten, Ausschalten oder Ruhezustand?	59
Resume	60
Kapitel 3 – Mit dem Mac ins Internet	65
Zugang zum Internet	66
iPhone bzw. iPad und persönlicher Hotspot	68
Instant Hotspot	71
Die drahtlose Verbindung ins Internet über WLAN	72
Zugang zum Internet über Hotspots	73
Netzwerkdiagnose	76
Sicherheit im Internet	77

Kapitel 4 – Safari, Mail, FaceTime & Co.

83

Safari, Mail, FaceTime & Co.	84
Safari	84
cmd + L	84
cmd + F	86
Favoritenleiste	86
Reader	88
Bilder im Browser	89
Mitteilungen	89
PDF-Dateien anzeigen	90
Topsites oder Favoriten	91
Leseliste	93
Anzeige der Lesezeichenleiste bzw. Dauer des Verlaufs	95
Größe der dargestellten Internetseiten und schnelles Navigieren	96
Tabbed Browsing	96
Tabs fixieren (Website-Pins)	99
Vollbildansicht	100
Downloads	100
Erweiterungen und Websites-Einstellungen	101
Stummschaltung	104
Weitere Features in Safari	105
Safari und Formulare	110
Kennwörter und iCloud	111
iCloud-Tabs	113
Funktion „Teilen“	115
Bild-in-Bild-Videos	117
Datenschutz	118
Tastenkombinationen	119
Internetaccounts verwalten	120
Systemeinstellungen „Internetaccounts“	120
Twitter- bzw. Facebook-Account	127
Das Programm Mail	132
Import von E-Mails im Programm Mail	132
Mail-Fenster	133
Eine neue E-Mail erstellen	136
Mail Drop	141
E-Mails empfangen und verwalten	143
Konversationen	146
Data Detector	150
Intelligente Empfehlungen	152
E-Mails mit Dateianhängen	155

E-Mails in Postfächern verwalten	159
Anmerkungen und Markierungen im Mail-Anhang	160
E-Mails löschen	163
Wischgesten	164
Regeln	164
Suchfunktion innerhalb von Mail	166
Filter	168
E-Mails markieren bzw. etikettieren	169
VIP	171
Intelligentes Postfach erstellen	172
Accountinformationen und Archivierung	174
Vollbildmodus	175
Notizen	177
Erweiterte Notizen	181
Notizen teilen	187
Notizen sperren	188
Notizen anheften	190
Nachrichten	191
Gruppennachrichten	198
Nachrichten – SMS-Empfang und -Versand	200
FaceTime	202
Kontakte sperren bzw. blockieren	207
Telefonieren mit dem iPhone am Mac	208
Hilfe von außen – Teamviewer	210
Kapitel 5 – Mit Programmen arbeiten	213
Der Klassiker – das Dock	214
Im Dock behalten	215
Bei der Anmeldung öffnen	215
Im Finder anzeigen	215
Ausblenden und Andere ausblenden	217
Dock den eigenen Bedürfnissen anpassen	217
Programmwechsel	219
Übersicht behalten: Programmfenster	220
Mitteilungen	223
Mitteilungszentrale anpassen	227
Tipps zur Mitteilungszentrale	229
Mitteilungen – „Nicht stören“	230
Mission Control 1	232
Spaces oder Schreibtisch	236

Dashboard	240
Gesten mit dem Trackpad bzw. Magic Trackpad	245
Magic Mouse	248
Mission Control 2	249
MacBook Pro mit Touch Bar und Touch ID	252
Touch Bar – generelle Funktionalität	252
Touch ID	256
Force Touch (kräftiger Klick)	258
iOS-like – das Launchpad	261
Programme per Spotlight starten	265
Siri	267
Installation von Programmen	272
Der umständliche Weg	273
Installation über Disk Images (DMG)	273
Der einfache Weg: App Store	277
Kapitel 6 – Von Dateien und Ordnern	283
Das Gehe-zu-Menü	284
Auf Ordner Ebene navigieren	289
Tabs im Finder	296
Mit Tabs arbeiten	298
Benutzerordner/Homeverzeichnis	299
Dokumente	300
Schreibtisch	300
Downloads	300
Bilder	300
Filme	301
Musik	301
Öffentlich	301
Library	302
Ordnerstruktur der Macintosh HD	305
System	305
Library	307
Programme	308
Benutzer	308
Darstellung von Ordnerinhalten	310
Sortierkriterien	312
Als Symbol	316
Als Liste	318
Spaltendarstellung	320

Cover Flow	321
Vorschau­spalte	324
Sortieren nach Ord­nern	324
Tags	326
Objekte mit Tags kennzeichnen	326
Tags entfernen	330
Tag-Favoriten definieren, Tag-Kategorien ändern bzw. löschen	331
Tags im Finder nutzen	332
Dateien umbenennen	335
Kapitel 7 – Clevere Funktionen in macOS 337	
Stapel	338
Seitenleiste	342
Symbolleiste	347
Übersicht bzw. Quick Look	349
Spotlight	358
Erste Suche in Spotlight	358
Natürliche Fragestellung	367
Spotlight-Fenster verschieben und skalieren	368
Systemeinstellungen „Spotlight“	368
Weitere Raffinessen im Zusammenhang mit Spotlight	372
Intelligente Ordner	377
Backup über Time Machine	380
Das erste Backup starten	381
Time Capsule konfigurieren	385
Time Machine in Aktion	390
Split View	395
Zwischenablage – von macOS zu iOS und umgekehrt	398
Mac mit der Apple Watch aufsperrern	399
Voraussetzungen	399
Kapitel 8 – Dateien erstellen und ablegen 401	
Ordnerstruktur	402
Kopieren und Verschieben	404
Sichern bzw. Speichern von Dateien	408
Dateierweiterung bzw. -suffix	413
Papierkorb	416
Dateien und Ordner komprimieren	419
Mehrere Objekte gemeinsam markieren	420

Dateien auf CD/DVD brennen	423
Das Informationen-Fenster	425
Etwas Besonderes: Automatisches Sichern und Versionen	428
Resume	429
Kapitel 9 – Nützliche Programme	433
 Tabs in Programmen	434
 Rechner	436
 Lexikon	437
 Karten	439
Die wichtigsten Funktionen	440
Routen planen und ans iPhone oder iPad weitergeben	443
Öffentliche Verkehrsmittel	444
 Kalender	446
Termin eintragen	448
Neuer Kalender	454
Zusammenarbeit mit anderen Personen	456
Kalenderabo	460
Einstellungen	461
 Erinnerungen	466
Erinnerungen – nützliche Tricks	472
Erinnerungslisten freigeben	474
 Kontakte	476
 macOS und iOS: Handoff	482
Voraussetzungen für Handoff	483
 iBooks	484
E-Books laden	484
E-Books verwalten	485
E-Books wieder entfernen	487
E-Books mit dem iPad oder iPhone synchronisieren	488
Bücher lesen	488
 Vorschau	495
Bilder importieren	497
PDF-Dateien	499
 TextEdit	504
Rechtschreibprüfung	505
Drucker einrichten	506
Drucken in PDF-Datei	515
 Schriftsammlung	516
Schrift installieren	518

Tastatur- und Zeichenübersicht	519
Aktivitätsanzeige, Systeminformationen und Netzwerkdienstprogramm	521
Aktivitätsanzeige	521
Systeminformationen	523
Netzwerkdienstprogramm	525
Schlüsselbundverwaltung	527
Festplattendienstprogramm	531
Partition löschen	533
Fusion Drive	534
Festplatte löschen und partitionieren	535
Software RAID	537
Boot Camp-Assistent	539
Datenträger auswerfen	541
Images	543
Archivierungsprogramm	547
QuickTime Player	548
macOS mit iCloud und iTunes	550
iCloud	550
Voraussetzungen	550
Welche Daten können bei iCloud abgelegt werden?	551
iCloud einrichten	552
iPad und iPhone	555
iCloud Drive	558
iTunes	565
Dateien mit iPad bzw. iPhone abgleichen	568
Kapitel 10 – Benutzer	571
Neuer Benutzer	572
Administrator	575
Standardbenutzer	576
Apple-ID und iCloud	580
Benutzerordner und Berechtigungen	581
Ordner für alle Benutzer	583
Benutzereinstellungen	585
Apple-ID am Mac verwenden	587
Kindersicherung	588
Benutzer löschen	593
Gast	594
Verzeichnisdienste und root-User	595

Kapitel 11 – Systemeinstellungen 597

Sicherheit	598
Gatekeeper	599
FileVault	600
Firmware-Passwort festlegen	604
Monitore	605
Retina Display	607
Mehrere Monitore	608
Energie sparen (Power Nap)	609
App Nap	611
Datum & Uhrzeit	612
App Store	613
Startvolumen	616
Allgemein	617
Bildschirmschoner	618
Sprache & Region	620
Tastatur	621
Diktat	624
Erweiterte Diktierfunktion	625
Sprachausgabe	626
Ton	628
Bluetooth	629
Bedienungshilfen	631
Erweiterungen	633
Systemeinstellungen anpassen	635

Kapitel 12 – Kontakt mit Netzwerkressourcen 637

Zugriff auf Freigaben im Netzwerk	638
Bildschirmfreigabe	645
Computer-zu-Computer-Netzwerk	647
Freigaben	649
DVD- oder CD-Freigabe	650
Bildschirmfreigabe	652
Dateifreigabe	653
Druckerfreigabe	654
Bluetooth-Freigabe	656
Entfernte Verwaltung	658
Weitere Freigabedienste	658

Der ganz einfache Weg: AirDrop	661
AirDrop mit iPhone und iPad	663
AirDrop mit älteren Macs	663
AirDrop beschränken	665
Dateiweitergabe via iCloud Drive	666

Kapitel 13 – Troubleshooting und Fitnessstraining **669**

Ein Programm reagiert nicht mehr ...	670
Ein Programm macht regelmäßig Ärger	671
Der Internetzugang funktioniert nicht	673
Kernel Panic	674
Apple Hardware Test	675
Probleme beim Starten	678
Wiederherstellen-Partition	679
Passwort eines Benutzers via Terminal ändern	682
Fitnessstraining für Ihren Mac	683
Sicherer Systemstart	683
App Store	684
Festplattendienstprogramm	685
Festplattenspeicher optimieren	687
Onyx bzw. UNIX-Wartungsskripte	690
Standardreparaturfunktionen beim Booten	691
Aufspielen der aktuellen Firmware	692

Anhang **695**

Neuinstallation des Betriebssystems	696
Migrationsassistent	698

Index **705**

Vorwort

Stellen Sie sich Folgendes vor: Sie bringen Ihr 150-PS-Auto in eine Werkstatt. Einen Tag später holen Sie das Fahrzeug wieder ab. Der Werkstattleiter teilt Ihnen mit, dass Ihr PKW nun über 200 PS verfügt. Sie werden staunen, sich freuen und fröhlich von dannen ziehen.

Genauso müssen Sie sich High Sierra vorstellen: Gegenüber der Vorgängerversion namens Sierra hat Apple vor allem unter der Haube gearbeitet. Hierbei hat Apple einiges auf den Kopf gestellt, sodass sich Ihre „Maschine“ deutlich flotter anfühlt – eben so, als hätten Sie durch das Software-Update auf High Sierra gleichsam noch einige PS mehr mit auf den Weg bekommen.

Apple umschreibt es so: „Neue Technologien im Herzen des Systems machen deinen Mac zuverlässiger, leistungsfähiger und reaktionsschneller – und bilden das Fundament für zukünftige Innovationen.“ (© Apple – www.apple.com)

An erster Stelle ist hierbei APFS (Apple File System) zu nennen. Es löst das sogenannte Mac OS Extended-Dateisystem ab und ist für die Flash-Laufwerke der modernen Computer optimiert. APFS ist ein Dateisystem der Zukunft mit integrierten Schutzmechanismen, sodass Sie keinesfalls wertvolle Dateien, wie E-Mails, Fotos, Texte etc., verlieren werden. APFS ist also zuverlässig und darüber hinaus ziemlich flott. Hatten Sie bisher schon einen Mac, dann werden Sie von APFS begeistert sein. Und als neuer Mac-User starten Sie sogleich mit dem Besten, was derzeit verfügbar ist.

Doch damit nicht genug: Mit Metal 2 wird die Grafikleistung Ihres Macs noch einmal deutlich gesteigert. Kombiniert mit HECV (dem neuen Videostandard und der damit verbundenen optimierten Komprimierung) werden Grafiken, Animationen, Bilder oder Videos noch flotter auf Ihrem Bildschirm erscheinen.

Mit all diesem „Technickschnickschnack“ müssen Sie sich als Anwender aber gar nicht befassen: Apple hat alle Innovationen geschickt unter die Motorhaube gepackt, sodass für Ihre Wünsche während der Arbeit am Computer stets ausreichend Kraft zur Verfügung steht.

Ich habe dieses Buch verfasst, damit Ihre Einarbeitungszeit am Mac auf ein Minimum reduziert wird. Als Experte kenne ich jedes Detail von macOS, und durch meine Arbeit als Pädagoge weiß ich, wie man diese Themen strukturiert erklären kann.

Durch Computertrainings mit unzähligen Teilnehmern und Teilnehmerinnen, die ich seit 25 Jahren durchführe, kenne ich die Bedürfnisse der Anwender und nenne die Herausforderungen beim Namen, die es in der Praxis zu meistern gilt. Deshalb beschreibe ich im vorliegenden Buch die Themen aus der Sichtweise eines Anwenders, der die Funktionen praxisnah einsetzen möchte. Dabei mache ich auch vor Schwierigkeiten und Hindernissen grundsätzlich keinen Halt und zeige funktionierende Lösungswege auf.

Einen Mac-Computer zu bedienen ist an sich ganz einfach. Doch die enorme Bandbreite aller Möglichkeiten zu entdecken und einzusetzen, das benötigt oftmals viel Zeit. Aber ich verspreche Ihnen: Sie werden staunen, was alles möglich ist und wie zeitsparend viele Funktionen sind.

Sie können das Buch gerne von vorne nach hinten durchlesen. Dann sind Sie sattelfest in allen Themen. Alles ist so dargestellt, dass Sie es kinderleicht nachvollziehen werden. Natürlich können Sie auch bei sporadisch auftretenden Fragen über das Inhaltsverzeichnis oder den Index die entsprechenden Buchseiten finden. Möchten Sie das Buch zusätzlich als digitale Version (E-Book) erwerben, so können Sie es z. B. unter www.amac-buch.de laden, um es bequem auf dem iPad oder einem anderen E-Book-Reader zu lesen.

Aber nun genug der Vorrede – ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und Ausprobieren und freue mich jederzeit über ein Feedback (ochsenkuehn@mac.com).



Anton Ochsenkühn, im Oktober 2017

Kapitel 1

Installation von macOS High Sierra



Voraussetzungen für High Sierra

Bei dem Betriebssystem macOS sind eine Reihe etwas älterer Apple-Rechner von dem Update ausgenommen. Folgende Liste zeigt Ihnen, ob High Sierra auch auf Ihrer Hardware installiert werden kann:

- MacBook (Ende 2009 oder neuer)
- MacBook Pro (Mitte 2010 oder neuer)
- MacBook Air (Ende 2010 oder neuer)
- Mac mini (Mitte 2010 oder neuer)
- iMac (Ende 2009 oder neuer)
- Mac Pro (Mitte 2010 oder neuer)

Sofern die Hardwarevoraussetzungen erfüllt sind, können Sie grundsätzlich High Sierra auf Ihren Rechner übernehmen. Sinnvoll ist es zudem, mindestens 2 Gigabyte Arbeitsspeicher zu haben. Während des Installationsprozesses sollten etwa 9 Gigabyte auf der Festplatte frei sein, damit die Installation problemlos durchgeführt werden kann.

Wenn Sie sich nun an die Installation machen, gibt es grundsätzlich zwei Möglichkeiten: Entweder Sie installieren das Betriebssystem High Sierra komplett neu, oder Sie führen ein Update von einem älteren System durch. Derzeit updatefähige Systeme sind Lion (ab 10.7.5), Mountain Lion (10.8), Mavericks (10.9), Yosemite (10.10), El Capitan (10.11) und Sierra (10.12).

Wann kann eine Neuinstallation sinnvoll sein? Nun, es kann sein, dass Sie einen neuen Rechner erworben haben und diesen komplett neu installieren möchten. In diesem Fall ist High Sierra als Betriebssystem bereits vorinstalliert und Sie müssen lediglich die letzten Konfigurationsschritte erledigen, die ich Ihnen gleich zeigen werde (Systemassistent). Wie Sie einen Rechner komplett neu aufsetzen und installieren möchten, dann finden Sie die Anleitung hierfür im Anhang des Buches ab Seite 696.

Update eines bestehenden Betriebssystem auf macOS High Sierra

Haben Sie auf Ihrem Rechner Lion (ab 10.7.5), Mountain Lion, Mavericks, Yosemite, El Capitan oder Sierra, ist die Aktualisierung sehr einfach.



Obwohl die Installationsroutinen von Apple sehr zuverlässig arbeiten, ist es durchaus zu empfehlen, vor dem Update eine Sicherungskopie zu machen. Im einfachsten Fall verwenden Sie hierzu **Time Machine**.

APFS – Apple File System

Das hat Apple clever gelöst: Auf allen Apple-Geräten – und nach der Installation von High Sierra auch auf Ihrem Mac, sofern er ein SSD-Laufwerk hat – wird nunmehr APFS als Dateisystem eingesetzt. Apple hat dieses Filesystem erst 2016 vorgestellt und bereits mit iOS 10.3 alle iPads und iPhones erfolgreich auf APFS konvertieren lassen. Was ist nun ein Dateisystem? Ganz einfach: Es ist die Basis für alle Dinge, die auf einem IT-Gerät laufen wie das OS, wie die Apps, wie die abgelegten Daten etc. Das Dateisystem ist das Fundament, so dass alles so läuft, wie es läuft. Etwa 20 Jahre lang wurde HFS verwendet (Hierarchical File System). Apple bezeichnet HFS auch als Mac OS Extended.

Durch moderne Speichermedien wie SSD-Laufwerke und die enorme Anzahl von Daten auf einem Datenträger, war die Einführung eines modernen Dateisystems eigentlich überfällig. Mit High Sierra nun bekommen Sie dieses Dateisystem! Die Umstellung ist enorm – aber nur unter der Haube. Sie werden später beim Arbeiten am Mac wohl kaum etwas merken, außer dass viele Dinge, vor allem im Finder, nun deutlich schneller vonstatten gehen. Dennoch ist der Wechsel des Dateisystems so, als würden Sie bei einem Haus den Keller auswechseln.



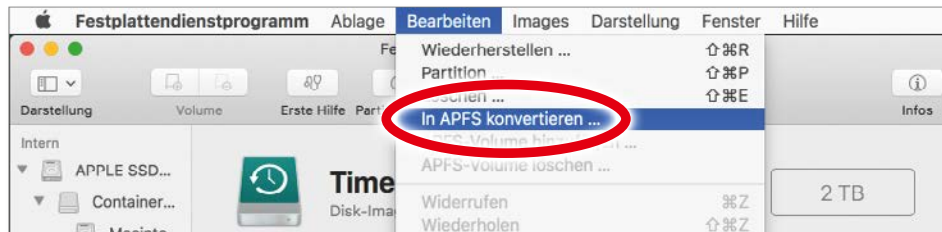
Sie müssen also unbedingt ein Backup Ihres Computers erzeugen, bevor Sie von älteren Systemen und HFS nun auf High Sierra und APFS wechseln!

Wie schon erwähnt, ist APFS optimiert für Flash-Speicher wie es auch SSDs sind. Doch auch festplattenbasierte Computer werden davon unterstützt. Zudem können APFS-formatierte Datenträger dynamisch in deren Größe verändert werden. Durch Schnappschüsse können effizient Datensicherungen

Ihres Rechners erzeugt werden, auf die man im Problemfall wieder zurückgreifen kann. Zudem ist die Verschlüsselung sogar auf Dateiebene möglich.

Fakt ist aber auch, dass High Sierra (September 2017) aktuell noch einige Defizite in der Nutzung von APFS aufweist, die Sie unbedingt gleich jetzt kennenlernen sollten:

- Time Machine Datenträger werden aktuell von High Sierra nur dann verwendet, wenn diese noch mit HFS (Mac OS Extended) formatiert sind.
- Externe Datenträger können nicht APFS-formatiert sein und Ihren Rechner fremd booten. Hier müssen Sie ebenfalls auf HFS zurückgreifen. Oder anders formuliert: Wenn Sie High Sierra auf einem externen Laufwerk installieren, erfolgt keine Konvertierung in APFS.
- Ist ein Datenträger von HFS auf APFS konvertiert worden, gibt es erstmal kein Zurück. Soll der Datenträger von APFS auf HFS umgewandelt werden, muss er dazu gelöscht werden und verliert alle Daten. Wohingegen bei der Konvertierung von HFS auf APFS alle Daten erhalten bleiben!

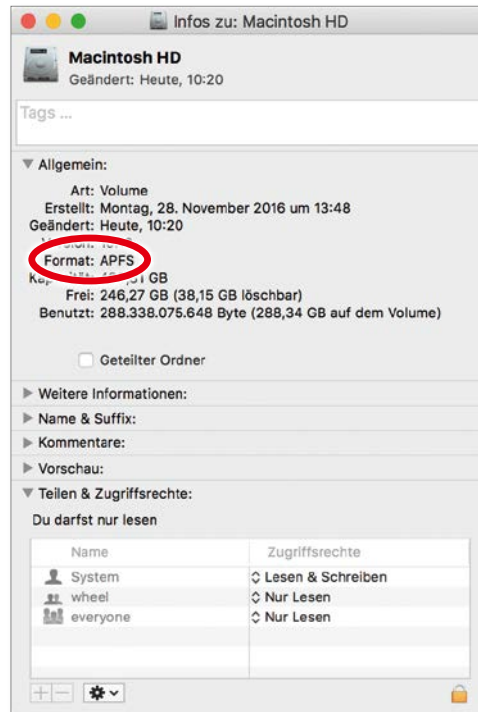


Das Festplattendienstprogramm bietet die Funktion „In APFS konvertieren“ an.

- APFS-formatierte Datenträger können nur von 10.12.6 (Sierra) und von 10.13 (High Sierra) gelesen und beschrieben werden. Haben Sie Mac-Rechner mit älteren Systemversionen, dann haben Sie keinen Zugriff auf z. B. externe Datenträger im APFS-Format. Verwenden Sie hierbei also weiterhin HFS.

Wenn Sie also nun High Sierra auf einem Mac mit SSD installieren, wird automatisch Ihre Macintosh HD in APFS konvertiert und das aktuellste System namens macOS 10.13 aufgespielt. Bei Mac-Computern mit Festplatten bzw. Fusion Drive-Macs wird aktuell (Oktober 2017) noch HFS verwendet, was sich vermutlich bei einem Update ändern wird.

Wie schon erwähnt, werden Sie wohl gar nichts merken, außer dass viele Aktionen wie z. B. Kopiervorgänge etc. deutlich flotter ablaufen werden.



Auf Apple-Rechnern mit SSD-Laufwerken wird automatisch zu APFS konvertiert. Macs mit Festplatten nutzen HFS.

Also: keine Angst vor APFS! Apple hat das über ein Jahr lang getestet und hunderte Millionen iOS-Geräte funktionieren ebenfalls tadellos damit.

Download vom App Store

Holen Sie über den *App Store* das Installationsprogramm für macOS High Sierra und führen Sie über einen Doppelklick die Installationsroutine aus, die sich nach Abschluss des Downloads im *Programme*-Ordner befindet. Ähnlich wie bei der frischen Installation müssen Sie natürlich die Lizenzbedingungen akzeptieren. Und als *Datenträger* wählen Sie selbstverständlich Ihre interne *Macintosh HD* aus.



Laden Sie macOS High Sierra kostenfrei aus dem App Store herunter und starten dann die Installation.

Und sogleich beginnt über den Button *Installieren* der Installationsvorgang. Dabei bleiben alle Ihre Daten auf Ihrer Macintosh HD erhalten, lediglich das Betriebssystem wird ausgetauscht.

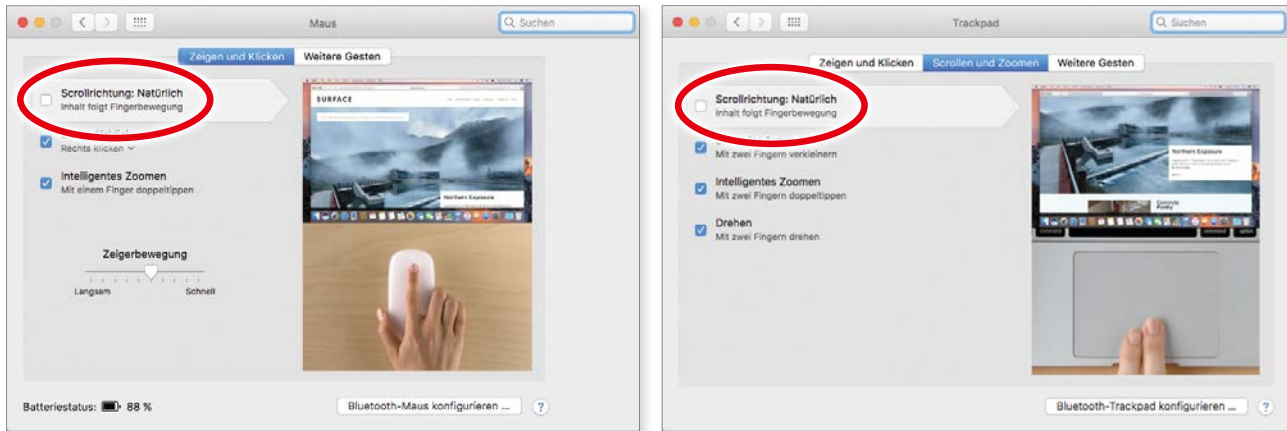


Sollte sich inkompatible Software auf Ihrem Rechner befinden, werden Sie nach Abschluß der Installation darauf hingewiesen. Zusätzlich werden diese Softwareelemente in den Ordner **Macintosh HD -> Inkompatible Software** verschoben. Damit diese Programme wieder funktionieren, müssen Sie sich kompatible Updates besorgen.

Ist das Update erfolgreich abgeschlossen, erfolgt ein Neustart. Nach dem Bootprozess können Sie anschließend Ihre Apple-ID sowie die iCloud konfigurieren. Zudem lässt sich die Zwei-Faktor-Authentifizierung nutzen und auch Siri gleich aktivieren. Näheres dazu finden Sie auf Seite 25.

Sobald das Update durchgeführt wurde, könnten Sie einige vertraute Einstellungen überprüfen und gegebenenfalls korrigieren. Die nachfolgenden Informationen sind vor allen Dingen für Aufsteiger von Snow Leopard von Interesse.

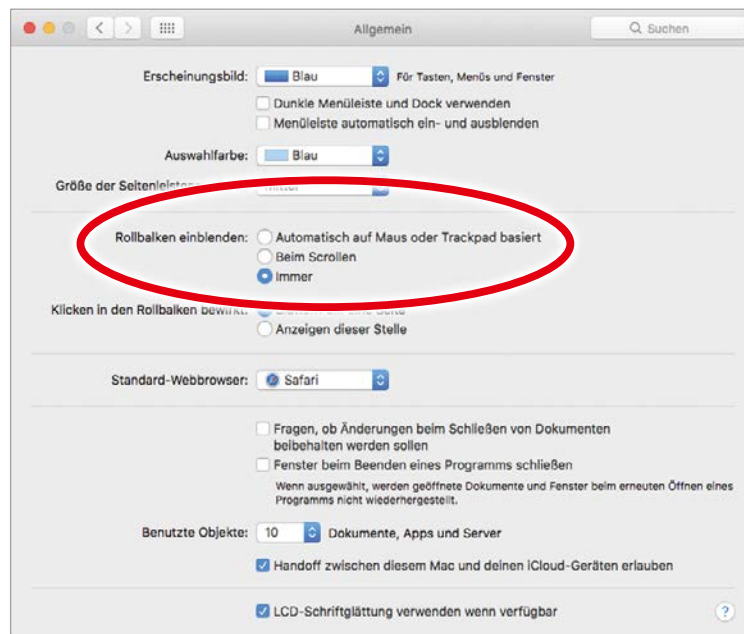
1. *Scrollrichtung*: Seit OS X Lion hat Apple die Scrollrichtung der Maus bzw. des Trackpads an die Bedienweise von iPad und iPhone angeglichen. Um die vorherige Scrollrichtung einzustellen, gehen Sie in den *Systemeinstellungen zu Maus bzw. Trackpad*.



Scrollrichtung von Maus und Trackpad kann nun geändert werden.

Ebenfalls könnten Sie dort die Gesten für die neuen Funktionen wie Mission Control, Launchpad, Mitteilungszentrale etc. einsehen und Ihren Bedürfnissen entsprechend anpassen.

- Seit Lion werden die Rollbalken nur bei Bedarf eingeblendet. Ändern Sie dies in den *Systemeinstellungen* → *Allgemein*.



Verhalten der Rollbalken in macOS High Sierra.

3. Neben Spotlight muss auch das Programm Mail beim ersten Programmstart aktualisiert werden. Zudem kann das erste Time Machine Backup nach dem Update etwas länger dauern. Denn Sie haben ja ein komplett neues OS eingespielt.



Möchten Sie zu einem späteren Zeitpunkt das Installationsprogramm nochmals auf Ihren Computer herunterladen, um davon beispielsweise ein bootfähiges externes Laufwerk zu erstellen, starten Sie hierfür das Programm **App Store**. Klicken Sie auf den Button **Gekaufte Artikel**. Anschließend können Sie die macOS-Installationsdatei noch einmal herunterladen.

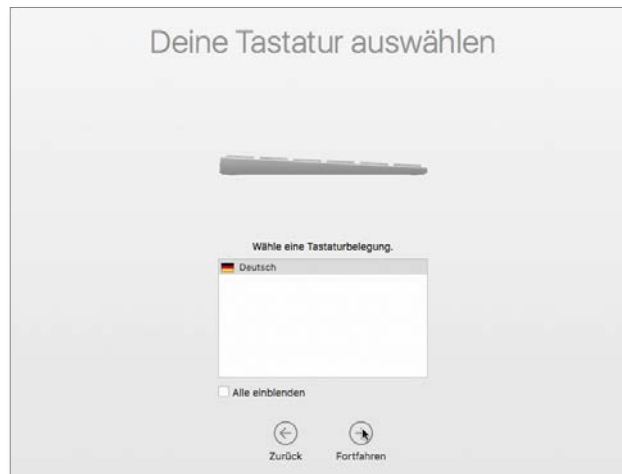
Neuer Rechner: Systemassistent

Haben Sie einen neuen Rechner erworben bzw. das Betriebssystem komplett neu installiert, begrüßt Sie nach dem ersten Neustart der *Systemassistent*, der Sie in wenigen Schritten zur Grundkonfiguration Ihres Rechners führt.



Das Apple-Betriebssystem heißt Sie willkommen.

Wählen Sie im zweiten Schritt das entsprechende Tastaturlayout aus, um mit Ihrem Rechner kommunizieren zu können.



Die Auswahl der Tastaturbelegung.

Übrigens: Möchten Sie weitere Tastaturlayouts sehen, klicken Sie einfach auf *Alle einblenden*. Über *Fortfahren* geht es zum nächsten Schritt. Hier können Sie nun Ihr WLAN-Netzwerk auswählen bzw. über *Andere Netzwerkoptionen* → *Lokales Netzwerk (Ethernet)* verwenden oder die Eigenschaft *Mein Computer ist nicht mit dem Internet verbunden*.



Die Auswahl der Netzwerkkonfiguration.



Es ist an der Stelle sehr nützlich, wenn Ihr Rechner eine aktive Internetverbindung, entweder per WLAN oder per Ethernet, verfügbar hat. Denn nur dann kann die Installation in vollem Umfang stattfinden.



Sofern Sie keine Internetverbindung haben, wird noch der Computeraccount angelegt und damit ist Ihr Rechner fertig konfiguriert. Sie sehen diese Schritte gleich im weiteren Ablauf. Haben Sie aber Ihr Netzwerk bereits konfiguriert, kommt eine Reihe weiterer sinnvoller Konfigurationsschritte auf Sie zu.

Migrationsassistent

Sie sehen im unteren Teil des Fensters zwei Möglichkeiten, wie Sie die Daten auf Ihren neuen Mac übertragen können: Entweder haben Sie bereits einen Mac, ein Time-Machine-Backup oder einen anderen Datenträger, der Daten enthält, oder Sie möchten Daten von einem Windows-PC übertragen. Möchten Sie jetzt keine Daten übertragen, verwenden Sie die Eigenschaft *Jetzt keine Information übertragen*.



Informationen auf diesen Mac übertragen.



Der **Migrationsassistent** ist im Ordner **Dienstprogramme** untergebracht und kann jederzeit nachträglich gestartet werden, um die Daten von einem bestehenden System auf das neue System zu übernehmen. Alle weiteren Informationen zum Migrationsassistenten finden Sie im Anhang ab Seite 698.

Ortungsdienste

Der nächste Installationsschritt betrifft die Ortungsdienste Ihres Macs. Einige Apps (Karten, Erinnerungen etc.) können den aktuellen Standort Ihres Rechners verwenden, um z. B. eine Fahrtroute zu einem bestimmten Ort zu berechnen. Dafür müssen Sie dem System die Erlaubnis geben, Ihren aktuellen Standort zu ermitteln. Dafür sind die Ortungsdienste zuständig. Sie können sie gleich bei der Installation aktivieren, oder aber auch später bei den *Systemeinstellungen* → *Sicherheit*.

Apple-ID und iCloud

Als Nächstes können Sie die *Apple-ID* eintragen. Die Apple-ID ist, wie Sie auch später noch sehen werden, eine sehr mächtige Eigenschaft. Wenn Sie bereits ein iPhone oder ein iPad besitzen, haben Sie wohl schon eine Apple-ID, um in den jeweiligen App Stores nach Apps zu suchen und Apps auf Ihr Gerät zu übertragen. Sie können an dieser Stelle die gleiche Apple-ID eingeben, um am Computer mit den gleichen Zahlungsmethoden später im iTunes Store, im App Store etc. zu bezahlen. Sie können sich aber auch eine neue Apple-ID für Ihren Rechner besorgen.



macOS arbeitet an vielen Stellen mit einer Apple-ID.



Ich empfehle Ihnen eine einheitliche **Apple-ID** sowohl für Ihre mobilen iOS-Geräte als auch für Ihre stationären macOS-Geräte zu verwenden. Weitere Informationen erhalten Sie in Kapitel 9.

Zwei-Faktor-Authentifizierung

Die Apple-ID ist der wichtigste Pass für die Nutzung des Macs, der Stores und der iCloud-Dienste. Dementsprechend sollte sie auch ganz besonders gesichert werden. Die Apple-ID ist normalerweise durch ein Kennwort geschützt. Das Kennwort selbst muss zwingend mindestens eine Ziffer und einen Großbuchstaben enthalten. Dadurch wird es schon ziemlich sicher. Allerdings kann es doch passieren, dass böse Menschen Ihr Kennwort herausfinden und dann damit uneingeschränkt Zugang zu Ihrem iCloud-Account haben und sogar in den diversen Stores einkaufen können.

Apple stellt aus diesem Grund eine Zwei-Faktor-Authentifizierung, kurz 2FA, für die Apple-ID zur Verfügung. Diese ist aber standardmäßig ausgeschaltet und kann von Ihnen noch konfiguriert werden.

Wenn Sie die 2FA einrichten, registrieren Sie ein oder mehrere vertrauenswürdige Geräte. Ein vertrauenswürdigeres Gerät ist ein von Ihnen verwendetes Gerät, das vierstellige Bestätigungs-codes über den Dienst *Mein iPhone suchen* oder per SMS empfangen kann. Allerdings muss mindestens eine SMS-fähige Rufnummer angegeben werden.



Mit der „Zwei-Faktor-Authentifizierung“ wird Ihre Apple-ID zusätzlich geschützt.

Sie können das Einrichten der 2FA auch überspringen und zu einem späteren Zeitpunkt vornehmen. Dazu müssen Sie in den *Systemeinstellung* bei *iCloud* die *Accountdetails* öffnen. Dort können Sie dann bei *Sicherheit* die Zwei-Faktor-Authentifizierung einschalten. Näheres zur Zwei-Faktor-Authentifizierung können Sie in dem kostenlosen E-Book „Apple-ID 2FA“ vom amac-buch Verlag nachlesen: www.amac-buch.de/2fa-pdf oder www.amac-buch.de/2fa-epub.

Systemassistenten fortsetzen

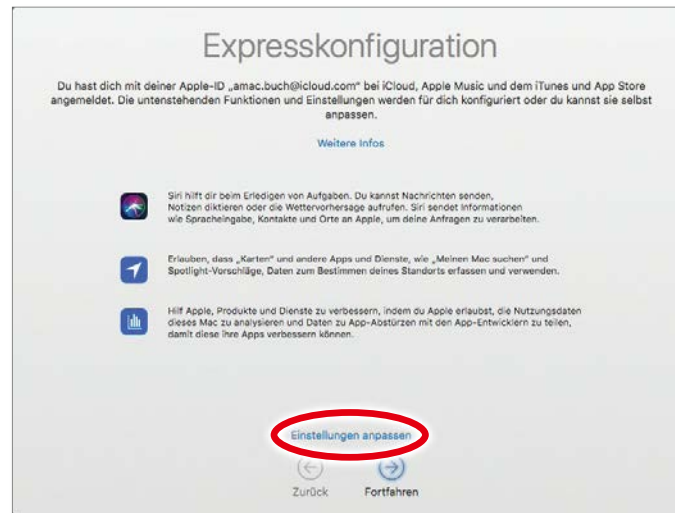
Im nächsten Fenster müssen Sie die Lizenzbedingungen akzeptieren, bevor es weiter geht. Anschließend wird ein erster Computeraccount (lokaler Benutzer) auf Ihrem System angelegt. Geben Sie sowohl bei *Vollständiger Name* als auch bei *Accountname* die gewünschten Informationen ein und vergeben Sie ein Passwort. Sie können auch gleich ein Symbol für den Benutzer auswählen. Dazu klicken Sie rechts oben auf das angezeigte Bild und wählen ein anderes aus.



Der Admin-Account wird eingerichtet.

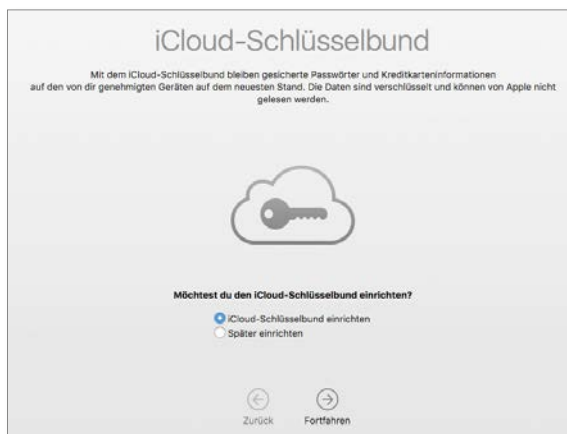
Der erste Benutzer, den Sie am Betriebssystem anlegen, ist ein **Administrator**. Der Administrator hat weitreichende Eigenschaften und Funktionen. Deswegen sollte man sich hier sehr genau überlegen, wie dieser Administratoraccount definiert werden soll. Sie können jederzeit nachträglich über die **Systemeinstellungen** → **Benutzer** gewisse Eigenschaften des Administratoraccounts, wie das Passwort etc., ändern. Auch der vollständige Name ist nachträglich editierbar, der Accountname jedoch ist nicht einfach änderbar.

Jetzt erfolgt die Expresskonfiguration, mit deren Hilfe Sie automatisch Siri, die Ortungsdienste und die Übertragung von Daten zur Produktverbesserung einrichten können. Wenn Sie diese Einstellungen lieber manuell durchführen wollen, dann klicken Sie auf *Einstellungen anpassen*. Anschließend werden Sie einzeln danach gefragt, ob die jeweiligen Dienste aktiviert werden sollen.



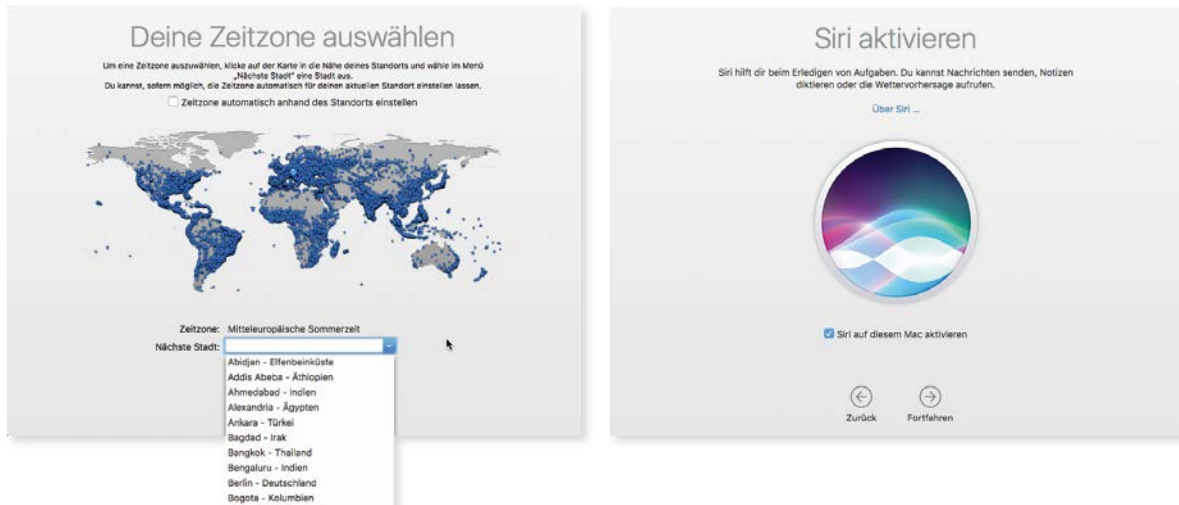
Die „Expresskonfiguration“ kann die Einstellungen für Siri, Ortungsdienste und Nutzungsdaten automatisch einstellen.

Im nächsten Schritt werden Sie eventuell nach Ihrem iCloud-Schlüsselbund gefragt. Je nachdem, ob Sie sich mit Ihrer Apple-ID angemeldet haben, lässt sich nun noch der iCloud-Schlüsselbund einrichten. Sie können den Vorgang aber auch auf später verschieben. Das gleiche gilt für den nächsten Schritt, die Auswahl der *iCloud-Fotomediathek* und von *iCloud Drive*. Auch diese beiden Einstellungen lassen sich zu einem späteren Zeitpunkt vornehmen bzw. ändern.



Der „iCloud-Schlüsselbund“ und die Einstellungen für die „iCloud-Fotomediathek“ und „iCloud Drive“ erscheinen beim Einrichten nur, wenn Sie mit Ihrer Apple-ID den iCloud-Dienst verwenden.

Jetzt haben Sie es gleich geschafft! Der nächste Schritt beinhaltet die Konfiguration der Zeitzone. Die Zeitzone wird vor allen Dingen für das korrekte Datum und die Uhrzeit benötigt. Nach der Zeitzone werden Sie gefragt, ob Sie *Diagnose & Nutzungsdaten* an Apple senden wollen. Damit würden Sie Apple bei der Weiterentwicklung des Systems behilflich sein. Als Letztes müssen Sie noch entscheiden, ob Sie der Sprachassistent *Siri* aktiviert werden soll (siehe Kapitel 5 ab Seite 267). Das können Sie aber auch später in den *Systemeinstellungen* → *Siri* erledigen. Damit sind alle wichtigen Einstellungen erledigt und es kann losgehen.



Die „Zeitzone“ und „Siri“ müssen noch eingestellt werden.